

## **Durchforstung der Waldabteilung 19 im Stadtwald ist erfolgt**

Noch Mitte November 2011 mussten wir beklagen, dass die vom Forstamt vorgeschlagene Nutzungsaufgabe von einem Teil der Waldabteilung 19 nicht in die Maßnahmenkarte zum Freiraumkonzept aufgenommen wurde (*siehe dazu Bericht vom 19.11.2011: Holzeinschlag in alten Baumbestand*). Dies änderte sich erfreulicherweise durch die Beschlussfassung aller politischen Parteien (*hierzu Bericht vom 10.12.2011: Biotopverbundplan der Naturschutzverbände ist im Freiraumkonzept integriert!*).

Eine gemeinsame Begehung war vor den Fällarbeiten wegen der kurzfristigen Terminvorgaben des Forstamtes nicht zustande gekommen, so dass bei einem Treffen mit Revierförster Gonder am 17. Februar nur noch das Ausmaß der Durchforstung besichtigt werden konnte. Neben teilweise geschädigten alten Rotbuchen sind vorwiegend Kiefern geschlagen worden, von denen mehrere deutliche Stammfäule aufwiesen.



Vollendete Tatsachen: die gefälltten Bäume in der Abteilung 19. Foto: P. Erlemann, 17.2.2012

Wie Revierförster Gonder berichtete, wurden von ihm 12 mehr oder weniger alte Bäume (10 Rotbuchen, je eine Eiche und Kiefer) als so genannte Habitatbäume mit einem großen schwarzen H markiert.

Diese Bäume sollen auch in Zukunft nicht gefällt, sondern bis zu ihrem natürlichen Abgang stehen bleiben.

Alle Fotos:  
P. Erlemann, 17.2.2012

Zudem wurde der Bereich gekennzeichnet, der als Stilllegungsfläche aus der forstlichen Nutzung heraus genommen werden soll. Erkennbar ist dies an den schwarzen Streifen, den mehrere in einer Linie stehende Rotbuchen am Stamm aufweisen.



Morsche Stämme mit Spechthöhlen blieben unange- tastet (rechtes Foto).

Der weiße Streifen markiert eine „Rückeschneise“, auf der die geschlagenen Stämme aus dem Bestand gezogen werden.

